

RMU – OPEN SCIENCE

Die strategische Allianz der Rhein-Main-Universitäten (RMU) bekennt sich zu einer freien, offenen und transparenten Wissenschaft, die sie als einen wesentlichen Faktor für den wissenschaftlichen Fortschritt und die Transformation der Gesellschaft begreift. Sie setzt sich für eine Wissenskultur ein, die durch Offenheit und Integration in allen Aspekten und Phasen des wissenschaftlichen Handelns gekennzeichnet ist. Die RMU versteht sich als wissenschaftliche Gemeinschaft, die, wann immer dies sinnvoll und möglich ist, den freien Zugang zu ihren Wissensressourcen, Daten, Forschungsergebnissen, Lehrmaterialien und Teilen ihrer Infrastrukturen ermöglicht und so die Nachvollziehbarkeit, Überprüfbarkeit, Nachnutzbarkeit und letztlich Sichtbarkeit ihrer Forschungsergebnisse stärkt sowie die Qualität dieser Ergebnisse gewährleistet. Sie sieht den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden als Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und unterstützt den wechselseitigen Austausch von Wissenschaft und Gesellschaft.

Die RMU fördert Open Science in verschiedenen Bereichen. Sie ermutigt die Angehörigen ihrer Einrichtungen dazu, den Prinzipien von Open Science unter Beachtung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und in verantwortungsvoller Abwägung des jeweils möglichen Grades an Offenheit in ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit zu folgen. Die beteiligten Universitäten integrieren Open Science in die universitäre Lehre, um Studierende für das Thema zu sensibilisieren und entsprechende methodische Kompetenzen zu vermitteln. Sie planen, Wissenschaftler*innen in allen Karrierephasen bei der Umsetzung von Open-Science-Projekten zu unterstützen, und (Geräte-)Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen, mit denen die offene Bereitstellung von Publikationen, Daten und Bildungsressourcen möglich ist und mit denen offene Forschung betrieben werden kann. Gemeinsam bieten sie Informationen und Weiterbildungen zu Praktiken und Fragestellungen im Zusammenhang mit Open Science an. Bei der Evaluation und Bewertung wissenschaftlicher Leistungen werden wissenschaftliche Lehr- und Forschungsaktivitäten im Bereich Open Science sowie Publikationen von Forschungsergebnissen und -daten im Open Access anerkannt.

Insbesondere trägt die RMU in folgenden Handlungsfeldern zu den Zielen von Open Science bei:

Open Access

Die RMU unterstützt die Transformation zum offenen Publizieren und sieht die Entwicklung hin zu Open-Access-Publikationen als ein Element einer offenen Wissenschaft. Die uneingeschränkte Bereitstellung von wissenschaftlichen Publikationen ist die grundlegende Voraussetzung für ihre breite Rezeption in der Wissenschaft, ihre Nachnutzung in zeitgemäßen Forschungs- und Lehrumgebungen sowie die Wahrnehmung und Verwertung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft. Die RMU ermutigt daher ihre Wissenschaftler*innen, Forschungsergebnisse ohne technologische Barrieren unter Verwendung offener Lizenzen (z.B. CC BY) auf dem Weg des Gold Open Access bzw. Diamond Open Access („scholarly led and owned“) zu veröffentlichen. Zusammen mit weiteren Beteiligten im Wissenschaftssystem unterstützt die RMU Open-Access-Publikationskosten finanziell, schafft die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen und stellt die notwendigen technischen Infrastrukturen und Beratungsangebote für das Open-Access-Publizieren zur Verfügung. Die RMU fordert ihre Wissenschaftler*innen auf, Publikationen, die im Closed Access erschienen sind, stets als Zweitveröffentlichungen in den Repositorien der RMU-Universitätsbibliotheken zugänglich zu machen (Green Open Access). Zudem setzt sie sich im Einklang mit den Initiativen der Fachkulturen für Begutachtungsverfahren nach den Prinzipien des Open-Peer-Review ein.

Open Data

Die RMU setzt sich für die Offenlegung der Forschungsdaten ihrer Wissenschaftler*innen ein. Forschungsdaten sind alle Daten, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung wissenschaftlicher Forschung entstehen. Indem diese Daten dokumentiert, auffindbar und langfristig zugänglich werden, gewinnt der Forschungsprozess an Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Reproduzierbarkeit. Ihre Veröffentlichung als Open Data in standardisierter Form über offene Schnittstellen zusammen mit den aus ihnen abgeleiteten Forschungsergebnissen, ermöglicht darüber hinaus die Nachnutzung durch die Wissenschaft, erhöht die Effizienz und Transparenz wissenschaftlicher Forschung.

Open Educational Resources

Die RMU befürwortet im Einklang mit der Empfehlung der UNESCO die Erstellung, Verbreitung und Nutzung von Open Educational Resources (OER) und ermutigt ihre in der Lehre tätigen Hochschulangehörigen, eigene Lehrmaterialien unter offenen Lizenzen in nachnutzbaren Formaten in OER-Repositoryen zu veröffentlichen sowie vorhandene OERs unter Beachtung der Lizenzen zu nutzen und weiterzuentwickeln. Als Bildungseinrichtungen sind die in der RMU-Allianz zusammengeschlossenen Universitäten der Hochschullehre verpflichtet und bieten vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Der offene Zugang zu digitalen Lehr- und Lernmaterialien sowie zu Bildungsinhalten ermöglicht deren Nachnutzung, Bearbeitung und Verbreitung, trägt zur Digitalisierung der Lehre bei und erhöht somit die Effizienz und Reichweite der Hochschulbildung. Dadurch wird Wissen der Gesellschaft zugänglich gemacht und verbessert so Bildungschancen.

Open Source

Die RMU empfiehlt ihren Angehörigen, den im Rahmen wissenschaftlicher Tätigkeit entstandenen Quellcode unter freien Lizenzen zu veröffentlichen und dort, wo es sinnvoll und möglich ist, freie, nicht kommerzielle Software zu nutzen. Offener Quellcode von Forschungssoftware sowie Software für den Aufbau und Betrieb wissenschaftlicher Infrastrukturen, der unter Einhaltung der Lizenzbedingungen von Dritten genutzt, geändert und verbreitet werden kann, vermindert Abhängigkeiten, ermöglicht Innovationen und trägt zur Entstehung hochwertiger Softwareprodukte bei. Offen bereitgestellte und umfassend dokumentierte Forschungssoftware erleichtert zudem die Reproduzierbarkeit von wissenschaftlichen Ergebnissen.

Open Methodology

Die RMU bekennt sich zu den Grundsätzen von Open Methodology. Die vollständige Dokumentation von Forschungsmethoden, Versuchsdesigns und statistischen Analysen ist als wichtiger Teil einer guten wissenschaftlichen Praxis bereits etabliert. Die öffentliche und frühzeitige Zugänglichkeit dieser Dokumentation schafft die Voraussetzungen, um Forschungsergebnisse zu überprüfen, zu reproduzieren und zu replizieren, führt so zu einer höheren Transparenz im Forschungsprozess, trägt dadurch zur Qualitätssicherung wissenschaftlicher Ergebnisse und einer Beschleunigung wissenschaftlicher Innovationen bei und steigert durch verbesserte Nachvollziehbarkeit des methodischen Vorgehens auch die Glaubwürdigkeit von Wissenschaft und Forschung in Gesellschaft und Öffentlichkeit.

Citizen Science

Die RMU befürwortet bei hierfür geeigneten Themen die Einbeziehung von Bürger*innen in Wissenschaftsprozesse und begrüßt die sich hieraus ergebende wechselseitige Bereicherung von Wissenschaft und Gesellschaft. Die Beteiligungsmöglichkeiten von Bürger*innen an der Forschung

reichen von der Datenerhebung über die partizipative Wissenserstellung bis hin zur Datenauswertung oder zu Publikationstätigkeiten. Citizen Science kann auf diese Weise nicht nur den Forschungsumfang in Projekten erweitern, sie ermöglicht auch einen Austausch zwischen Zivilgesellschaft und Wissenschaft und kann somit die gesellschaftliche Relevanz, Transparenz und Akzeptanz von Forschung erhöhen.